

Jahresbericht 2013 Runder Tisch GIS e.V.

Verfasser: Dr. Gabriele Aumann, Geschäftsführung Runder Tisch GIS e.V.

Zusammenfassung

Im Jahresbericht des Runden Tisches GIS e.V. werden die wichtigsten Ereignisse und Daten der Vereinsarbeit 2013 im Überblick dargestellt. Für einen vertiefteren Einblick des Vereinslebens sei auf die Internetseite des Runden Tisches GIS verwiesen (www.rundertischgis.de).

Anknüpfend an den Jahresbericht von 2012 konnte der Verein mit der Herausgabe des Leitfadens Mobile GIS und standortbezogene Dienste einen großen Erfolg erzielen. Die Beleuchtung der Thematik aus den unterschiedlichen Perspektiven stellt ein Alleinstellungsmerkmal für den Leitfaden dar. Auch das erste länderübergreifende Kommunale GIS Forum des Vereins unter dem Thema „Was bringt INSPIRE den Kommunen?“ wurde von Teilnehmern und Presse sehr positiv bewertet. Das Thema „Energiewende“ konnte im Verein allerdings noch nicht aus den Startlöchern springen. Die Thematik wird in den Kompetenzpool Stadt 3D++ eingegliedert und dort bearbeitet.

Die Vereinsaktivitäten sind nur mithilfe aktiver Vereinsmitglieder zu bewältigen. An dieser Stelle sei daher allen Mitgliedern gedankt, die zum einen durch ihre Mitgliedsbeiträge dazu beitragen, die Vereinsarbeit zu ermöglichen und zum anderen durch das vielfältige ehrenamtliche Engagement, sei es bei der Beteiligung an Projekten oder den temporären Arbeitsgruppen, zu positiven Ergebnissen beitragen.

Ein besonderer Dank gilt allen Vorstands- und Beiratsmitgliedern, die in besonderer Weise auf ehrenamtlicher Basis die Vereinsarbeit gestalten und bereichern. Der Dank geht auch an die ständigen Gäste im Vorstand an Herrn Prof. Kolbe (Lehrstuhl für Geoinformatik, TU München) und Frau Koneberg (städtisches Vermessungsamt München). Das temporäre Hinzuziehen von Spezialisten aus dem Mitgliederkreis für Spezialaufgaben, sei es bei der Vorstandsarbeit oder in den Projekten, hat sich sehr bewährt und ist eine Stärke der Vereinsarbeit.



Veranstaltungen und Termine 2013

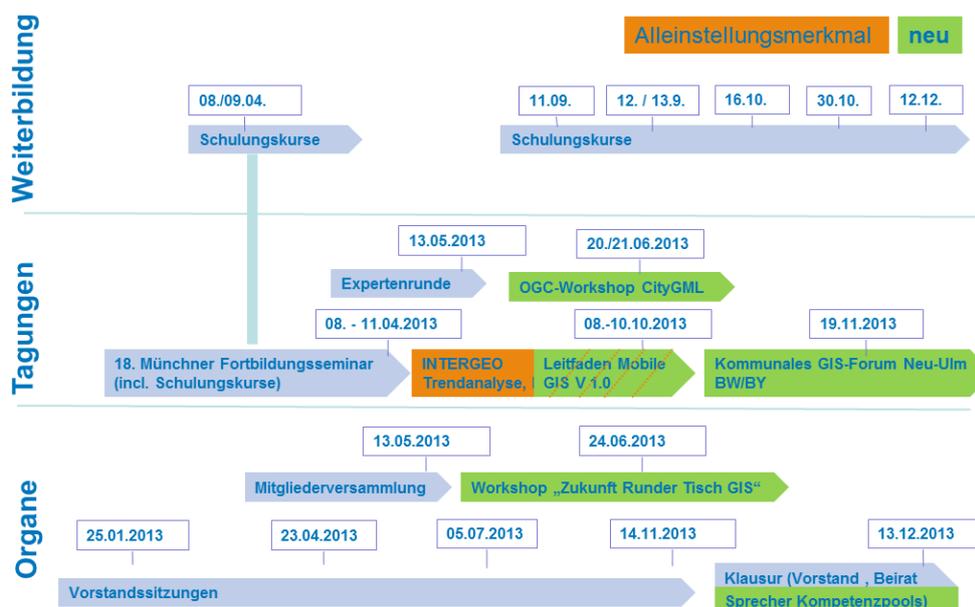


Abb. 1: Überblick Termine und Veranstaltungen

10.01.2013 Kassenprüfung und Jahresabschluss 2012

Die Kassenprüfung erfolgte durch die gewählten Kassenprüfer, Frau Rosina Groß (LVG München) und Herrn Eric Schmalen (AED-SICAD München). Die Belege wurden von Frau Dr. Aumann vorgelegt. Alle vorgelegten Belege wurden geprüft. Eine ordnungsgemäße Führung der Kasse konnte bescheinigt werden.

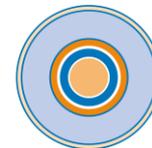
25.01.2013 Vorstandssitzung

Themen: Haushaltsabschluss 2012, Haushaltsplanung 2013, Jahresplanung 2013, Nachhaltige Nutzung GDI-Werkstatt Bodensee

08. – 11.04.2013 18. Münchner Fortbildungsseminar Geoinformationssysteme



Das 18. Münchner Fortbildungsseminar des Runden Tisch GIS e.V. fand vom 8. bis einschließlich 11. April 2013 statt. Das Seminarprogramm griff auch in diesem Jahr wieder die aktuell diskutierten Themen rund um die Geoinformationssysteme und die Geoinformatik auf und ging auf Trends ein, die sich bereits auf der INTERGEO 2012 erkennbar abzeichneten. Die beiden ersten Tage boten ein Schulungsprogramm zu den Themen



INSPIRE, Mobile GIS, UAVs und City GML sowie 3D City Database. Am ersten Tag der Vortragsveranstaltung wurden Themen zur Energiebedarfsanalyse, zum Einsatz von unbemannten Fluggeräten, zur Geovisualisierung, zu Landnutzungs- und Umweltthemen sowie zu mobilen GIS- und App-Lösungen angeboten. Der zweite Tag folgte mit ebenso interessanten wie heiß diskutierten Themen zu Open Data, Geodateninfrastrukturen, Geosensoren und Geomonitoring. Weitere Höhepunkte der Veranstaltung waren die Verleihung des Förderpreises, die Keynotes und die Freischaltung der GDI-Werkstatt.

Die Vorträge sind im Tagungsband Geoinformationssysteme – Beiträge zum 18. Münchner Fortbildungsseminar 2013 vom Wichmann-Verlag publiziert worden (KOCH, A.; BILL, R.; DONAUBAUER, A. (Hrsg.): Geoinformationssysteme 2013 - Beiträge zum 18. Münchner Fortbildungsseminar. Wichmann Verlag, 2013.). Neben dem Tagungsband können sich die Mitglieder die von den Referenten freigegebenen Vorträge auf der Homepage des „Runder Tisch GIS e.V.“ herunterladen.

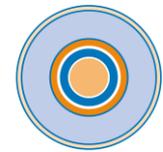
(<http://www.rtg.bv.tum.de/index.php/en/fortbildungsseminar/rueckschau/815-fortbildungsseminar-2013>)

10.04.2013 Freischaltung Geodatenpool Bodensee



Die vier Vermessungsverwaltungen von Baden-Württemberg, Bayern, Österreich und der Schweiz hatten den Runden Tisch GIS e.V. beauftragt, aus den digitalen Datenbestände der Anrainerländern des Bodensees (Geodatenpool Bodensee) die jeweiligen topografischen Geodaten und die Katasterdaten in INSPIRE-konforme Geodaten zu transformieren. Die wissenschaftliche Unterstützung dieser prototypischen Transformationen gewährte die Technische Universität München. Die Firma AED-SICAD entwickelte parallel dazu ein Datenprodukt, welches die Ausgangsdaten der Anrainerstaaten formatbasiert in die INSPIRE-konforme Zieldatenstruktur überführte. Die Koordinierung sämtlicher Arbeiten übernahm der Runder Tisch GIS e.V..

Die vier Auftraggeber - das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg, das Landesamt für Vermessung und



Geoinformation Bayern, das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen Österreich und das Bundesamt für Landestopografie der Schweiz – haben gemeinsam mit der Universität München und der Firma AED-SICAD im Rahmen des Münchner Fortbildungsseminars die Geodatenwerkstatt eröffnet. Mittels einer Demo-Anwendung lassen sich jetzt INSPIRE-konforme Daten über Web-Dienste anzeigen, auswählen und in verschiedene Ausgabeformate herunterladen.

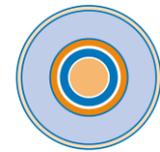
(<http://www.rtg.bv.tum.de/index.php/en/aktuelles-v15-42/top-infos/807>)

10.04.2013 Preisverleihung Förderpreis Geoinformatik



Im Rahmen des 18. Münchner Fortbildungsseminars Geoinformationssysteme wurde am 10. April 2013 der Förderpreis Geoinformatik des Runder Tisch GIS e.V. an der Technischen Universität München feierlich verliehen. Für den diesjährigen Förderpreis haben sich insgesamt 22 Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler beworben. Neben sechs Dissertationen wurden überwiegend Master- und Diplomarbeiten (13 bzw. 2) sowie eine Abschlussarbeit zum Staatsexamen Lehramt vor allem aus den Fächern Geoinformatik und Geographie aber auch Kartographie, Vermessungswesen und Landschaftsarchitektur eingereicht. Den mittlerweile erreichten Stellenwert des Förderpreises zeigt auch das breite Einzugsgebiet der Bewerbungen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Neben München (4) war der Studienstandort Salzburg (5) mit den meisten Beiträgen vertreten. Das Spektrum und das hohe Niveau der eingereichten Arbeiten hat es der vierköpfigen Jury bestehend aus Ralf Bill (Rostock), Andreas Koch (Salzburg), Sabine Timpf (Augsburg) sowie Jukka Krisp (München) nicht leicht gemacht, die besten Beiträge zu küren. In den beiden Kategorien „Dissertation“ und „Masterarbeit“ wurden zwei Arbeiten ausgezeichnet. Die Förderpreise – gestiftet von der GAF AG (für die Masterarbeit mit € 2000) und AED SICAD (für die Dissertation mit € 3000) – ergingen an:

- Christian Hürzeler: „Der Preis der Aussicht“ - Einsatz von 3D-Stadtmodellen und 3D-Sichtbarkeitsanalysen in einem hedonischen



Mietpreismodell. Masterarbeit an der Universität Salzburg (UNIGIS MSc Salzburg), Betreuer: Prof. Dr. Josef Strobl.

- Marcus Hebel: Änderungsdetektion in urbanen Gebieten durch objektbasierte Analyse und schritthaltenden Vergleich von Multi-Aspekt ALS-Daten. Dissertation an der TU München, Betreuer: Prof. Dr. Ing. Uwe Stilla.

(<http://www.rtg.bv.tum.de/index.php/en/nachwuchsfoerderung/foerderpreis-2013>)

23.04.2013 Vorstandssitzung

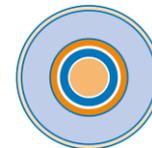
Themen: Rückblick Fortbildungsseminar 2013, Wirtschaftsplan 2013, Expertenrunde 2013, Mitgliederversammlung 2013, geplante Satzungsänderung, Schwerpunkte und Jahresprogramm 2013, Regionale Veranstaltungen mit Staatssekretär Pschierer am 8. Mai in Augsburg und am 10. Juni in Memmelsdorf bei Bamberg für kommunale Mandatsträger, Intergeo 2013

08.05.2013 „Karten statt Worte“ – Warum Geodaten Chefsache sind, Veranstaltung zum Thema Geodaten in Kommunen



Der Einsatz von Geoinformationssystemen (GIS) bietet weitreichende Möglichkeiten zur Unterstützung kommunaler Planungen. Beispiele sind die Ausweisung von Gewerbestandorten, die Erstellung von Energienutzungsplänen oder die Festlegung von Schulbuslinien. Um diese Möglichkeiten aufzuzeigen, hat der IT-Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung, Finanzstaatssekretär Franz Josef Pschierer, gemeinsam mit den kommunalen Spitzenverbänden am 08.05.2013 Landräte und Bürgermeister nach Augsburg eingeladen.

Prof. Matthäus Schilcher, Vorstandsvorsitzender des Runder Tisch GIS e.V. ging anschließend auf den Stand der Nutzung von GIS an den Kommunen ein. Der Wert der BVV-Daten lasse sich schrittweise durch Hinzufügen weiterer Fachdaten aus der Geodateninfrastruktur Bayern (GDI-BY) steigern. Über die Verknüpfung mit digitalen kommunalen Daten in einem GIS könne das größte Potential für die kommunale Verwaltung erschlossen werden. Als Beispiel nannte er das Thema Energienutzungspläne. Die



bisherigen Erfahrungen zeigten, dass die Nutzung der Geodaten am besten durch interkommunale Zusammenarbeit oder eine Kooperation mit dem Landkreis funktionieren. Der Betrieb könne entweder durch die Kommunen selbst oder externe Dienstleister durchgeführt werden. Abschließend fand eine Podiumsdiskussion zum Thema statt. Teilnehmer der Podiumsdiskussion waren neben Staatssekretär Pschierer, Prof. Schilcher und der Leiterin der GDI-BY Angelika Jais aus dem Finanzministerium auch der Oberbürgermeister der Stadt Neu-Ulm, Gerold Noerenberg. (<http://vermessung.bayern.de/aktuell/archiv/855.html>)

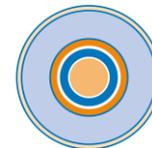
13.05.2013 Expertenrunde „Kommunale Energieplanung im Spannungsfeld der Energiewende“



Die Expertenrunde des Runder Tisch GIS e.V., unter der Moderation von Prof. Dr. Matthäus Schilcher, stand dieses Jahr ganz im Zeichen der Energiewende. Es sollten Möglichkeiten und Herausforderungen in der kommunalen Energieplanung, mit Instrumenten der Geoinformatik, erläutert und vor allem diskutiert werden. Die Veranstaltung gab durch kurze einführende Fachvorträge von Firmen, Behörden und Hochschulen einen aktuellen Überblick über Konzepte, Verfahren und Methoden sowie Produkt- und Projektentwicklungen für die Kommunale Energieplanung im Kontext der Energiewende. Zu den Referenten gehörten neben Lösungsanbietern und Wissenschaftlern auch die Praktiker aus den Stadtwerken, die aus erster Hand von ihren Plänen und aktuellen Herausforderungen berichteten.

Das Thema „Energiewende“ ist für die Mitglieder des Runden Tisch GIS e.V. weiterhin interessant. Bisher ist es allerdings noch nicht gelungen, hier in die konstruktive Arbeit einzusteigen. Das Thema wird zukünftig im Kompetenzpool „Stadt 3D ++“ weiter verfolgt.

(<http://www.rtg.bv.tum.de/index.php/en/aus-und-weiterbildung/expertenrunden2/810-expertenrunde-2013>)



13.05.2013 Mitgliederversammlung 2013



Die Mitgliederversammlung 2013 des Runder Tisch GIS e.V. fand am 13. Mai von 14:00 bis 16:45 Uhr im Landesamt für Vermessung und Geoinformation statt.

Hier in Kurzform die wichtigsten Ergebnisse der Versammlung:

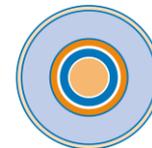
- Herr Prof. Schilcher berichtete über die erfolgreiche Arbeit des Vereins in 2012 und gab einen Überblick über die Aktivitäten 2012
- Herr Braun (M.O.S.S. Computer Graphik Systeme GmbH), Herr Präsident Schönherr (Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg) und Herr Sittard (ESRI Deutschland GmbH) wurden auf Vorschlag der Vorstandschaft zu Ehrenmitgliedern des Vereins gewählt.
- Frau Dr. Hosse gibt in ihrer Funktion als Sprecherin des Beirats einen kurzen Überblick über die Arbeit des Beirats.
- Jahresabschluss 2012 und Wirtschaftsplan 2013 wurden einstimmig beschlossen. Es wurde von mehreren Mitgliedern darauf hingewiesen, dass die Haushaltsentwicklung kritisch zu beobachten sei.
- Vorstellung der geplanten Satzungsänderung für die Mitgliederversammlung 2014 durch Frau Dr. Hosse.
- Auf Wunsch der Vorstandschaft wurde der Beitragssatz für Hochschulen/Universitäten von jährlich 150 € auf 100 € gesenkt.
- Sitzungsgemäß wurden zwei Vorstandsmitglieder gewählt. Herr Präsident Schönherr scheidet aus der Vorstandschaft aus. Herr Andreas Schleyer (Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, Leiter des Referats Geoinformationsdienste) wurde neu in den Vorstand gewählt. Herr Voerkelius wurde in seinem Amt bestätigt.

(<http://www.rtg.bv.tum.de/index.php/en/ueber-uns/mitgliederversammlungen>)

10.06.2013 „Karten statt Worte“ Warum Geodaten Chefsache sind, – 2. Veranstaltung zum Thema Geodaten in Kommunen



Auch für den nordbayerischen Bereich hatte der IT-Beauftragte der Staatsregierung, Finanzstaatssekretär Franz Josef Pschierer zusammen



mit den Kommunalen Spitzenverbänden zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Die Veranstaltung richtete sich vor allen an Landräte und Bürgermeister um sie von der Bedeutung der Geodaten beim Einsatz in der kommunalen Arbeit zu überzeugen. Auch auf der zweiten Veranstaltung hielt Herr Prof. Schilcher ein Impulsreferat über die Nutzung von GIS an Kommunen.

Bei der anschließenden Podiumsdiskussion diskutierten Staatssekretär Pschierer, Prof. Schilcher, Angelika Jais, im Finanzministerium zuständig für die Geodateninfrastruktur in Bayern, und der Landrat von Kulmbach, Klaus Peter Söllner. Als Überraschungsgast unterstrich zum Ende der Veranstaltung Umweltstaatssekretärin Melanie Huml die Bedeutung von Geodaten in ihrem Ressort.

(<http://www.gdi.bayern.de/aktuell/archiv/168.html>)

13. und 14.06.2013 BAYSISforum

Herr Prof. Schilcher war Teilnehmer der einführenden Podiumsdiskussion des BAYSIS Forums. Das Bayerische Straßeninformationssystem BAYSIS bietet als zentrale Plattform der Straßenbauverwaltung einen Zugriff auf Informationen aus verschiedensten Fachbereichen des Straßenbaus und der Verkehrsplanung. Das BAYSISforum vermittelte durch Fachvorträge und Messestände die Einsatzmöglichkeiten und Weiterentwicklung von BAYSIS. Dabei lag der Schwerpunkt auf der Diskussion und im Gedankenaustausch über Themen und aktuelle Technologien aus dem Bereich Straßeninformationssysteme, GIS-Anwendungen, OKSTRA und INSPIRE sowie deren Anwendung in der Praxis. Herr Staatsminister Hermann, der die Grußworte sprach, hat seiner Verwaltung mit überzeugenden Worten und aktuellen Beispielen aus der Hochwasserkatastrophe Rückendeckung zum Thema GIS-Technologie gegeben.



20. und 21.06.2013 Workshop on Requirements for CityGML 3.0



Der internationale Workshop des OGC und der SIG 3D wurde an der TU München unter der Leitung von Herrn Prof. Kolbe (Lehrstuhl für Geoinformatik) mit Unterstützung des Runden Tisch GIS e.V. veranstaltet.

Knapp 50 Spezialisten aus dem In- und Ausland diskutierten über die Zukunft von CityGML.

23.-27.06.2013 INSPIRE-Konferenz in Florenz

Herr Dieter Heß (Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg) und Herr Steffen Goller (Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg) nahmen für den Runden Tisch GIS e.V. an der INSPIRE-Konferenz in Italien teil.

Im Rahmen der Parallel Session „INSPIRE Regional Implementation II“ wurde aus dem Projekt Geodatenpool Bodensee der Vortrag "Prototypische Transformation der Geobasisdaten der Bodensee-Anrainerländer nach INSPIRE" gehalten. Der auf die grenzüberschreitende Anwendung von INSPIRE abzielende Vortrag ist auf ein positives Echo gestoßen.

Bislang konzentrierten sich die bei der Konferenz gezeigten Beispiele grenzüberschreitender Anwendungen vor allem auf die übergreifende Nutzung von Diensten, weniger auf die Nutzung von erst 2017 bzw. 2020 (bei vorhandenen Geodaten) verpflichtend bereitzustellenden Geodaten in den gemeinsamen INSPIRE-Datenmodellen.

24.06.2013 Workshop Zukunft Runder Tisch GIS (Mitgliederwerbung und Netzwerkaktivitäten)



Der Workshop „Mitgliederwerbung und Netzwerkaktivitäten“ wurde aufgrund der durch den bevorstehenden Wechsel an der Führungsspitze hervorgerufenen Umbruchsituation sowie der stetig zurück gehenden Mitgliederzahlen durchgeführt. Am Workshop nahmen Frau Dr. Aumann, Herr Gotthardt, Herr Prof. Kolbe, Herr Kopperschmidt, Herr Prof. Schilcher, Herr Thalmann und Herr Weiser teil. Ziele des Workshops waren:

- die Verbesserung der PR am Runder Tisch GIS e.V.
- Mitglieder an den RTGIS e.V. binden / halten



- neue Mitglieder gewinnen
- Zusammenarbeit mit externem Berater prüfen

Die Bestandsaufnahme ergab die folgende Situation:

Stärken				
Workshop Statements / Mitgliederbefragung 2012				Generalisierte Aussagen
RT GIS kann Vermittlerrolle spielen	Neutralität			Hohe Glaubwürdigkeit als neutraler Akteur
Wissenschaftliche Reputation der TU München	Gute wissenschaftliche Vernetzung durch TU	Zahlreiche Fachkompetenzen im Vorstand	Vielfältige Kompetenzen im Netzwerk	Breites und vertieftes GIS-Know-how mit wissenschaftlicher Reputation
Leitfäden / Trendanalysen mit Breitenwirkung	GDI-Werkstatt Bodensee	Inspire-Projekte		Der RT GIS kann GIS-Themen & Trends bündeln und sichtbar machen
Politische Vernetzung / Bekanntheit in Bayern				RT GIS kann (Fach-)Politik beeinflussen
Mitglieder sehen RT GIS insgesamt immer noch positiv	Mitglieder nutzen RT GIS als Kommunikationsdrehscheibe	Im Vergleich zu anderen regionalen Netzwerken hohe Mitgliederzahl		Der RT GIS ist in Bayern und Baden-Württemberg konkurrenzlos

Schwächen				
Workshop Statements / Mitgliederbefragung 2012				Generalisierte Aussagen
Kommunikation / Einbindung der Mitglieder	Themenfindung	Darstellung eigener Kompetenzen im Netzwerk		Kommunikation zwischen RT GIS (Vorstand) und Mitgliedern sowie der Mitglieder untereinander
Mitgliedschaft bringen Firmen keinen (messbaren) Mehrwert im Marketing	Vorteile einer Mitgliedschaft werden nicht dargestellt			Firmen erkennen keinen Mehrwert in der Mitgliedschaft
Verzettelung	Kein Fokus	Keine klare Gesamtstrategie		Unklarheit darüber, wofür der RT GIS steht
Spezialistentum	Vorträge auf FBS zu akademisch			Firmenmitglieder finden ihre Fragen/Probleme nicht berücksichtigt
Firmenbeiträge zu hoch	Teilnahmegebühren für Mitglieder für FBS zu hoch			Relation von Mitgliedsbeitrag und Mehrwerten stimmt nicht
Fehlende Kontakte in andere Branchenverbände	RT GIS wenig bekannt	wenig Hochschulen aus Bayern und BW dabei	Andere Fachdisziplinen nicht eingebunden	Netzwerkarbeit über die engere GIS-Community hinaus fehlt

Chancen				
Workshop Statements / Mitgliederbefragung 2012				Generalisierte Aussagen
Geo-„Hype“	Veränderte GIS-Landschaft	GIS in Schulen		GIS-Themen erleben breitere Wahrnehmung
Expertenbedarf in Politik/Öffentlichkeit	IHK etc. können Partner sein	Vielfältiger Schulungsbedarf		GIS-Know-how ist an vielen Stellen gefragt
Mittelständische und kleine Unternehmen prägen GIS-Markt				GIS-Anbieter müssten hohes Interesse an Kooperationen haben



Risiken			
Workshop Statements / Mitgliederbefragung 2012			Generalisierte Aussagen
Vereinsstruktur	Grenzen des Ehrenamtes	Zugleich: (zu) hohe Basis- bzw. Personalkosten	Der RT GIS hat nur begrenzte Ressourcen
Führungswechsel im RT GIS	Generationswechsel in Unternehmen	Abhängigkeit von einzelnen Personen	Engagement und (Firmen-)Mitgliedschaften sind zu sehr von einzelnen Akteuren abhängig
FOSSGIS	Generation Open Source	GIS wird Mainstream	GIS im engeren Sinne (Vermessungsverwaltung) verliert an Bedeutung
Eigeninteressen der Unternehmen überwiegen	Konkurrenz unter Firmenmitgliedern	Insgesamt zu viele Veranstaltungen anderer Verbände / Netzwerke	Zersplitterung / Fragmentierung des Marktes Es gelingt nicht (mehr), das gemeinsame Interesse der GIS-Community zu kommunizieren

Quelle: Workshop-Auswertung Hr. Thalmann

Konkret wurden folgende Maßnahmen vereinbart:

- Positionierung der strategischen Ziele des Runden Tisch GIS e.V. im GIS-Markt
- Fokussierung und Bündelung der operativen Vereinsaktivitäten in sogenannten Kompetenzpools (neue Struktur für operative Aufgaben)
- Stärkung des Netzwerkes
- neue Infomappe
- Aufbau eines redaktionell betreuten regelmäßig erscheinenden Newsletters (in 2013 noch nicht erfolgt)
- verstärkte, allgemeine Öffentlichkeitsarbeit

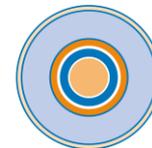
05.07.2013 Vorstandssitzung

Themen: Kurzbericht CityGML-Workshop, Kurzbericht INSPIRE-Konferenz in Florenz, Neues von der GDI.DE und von der KoKoGDI.BY, Resumee Regionale Veranstaltungen mit Staatssekretär Pschierer, Mitgliederentwicklung, Controlling Etat 2013, Netzwerkaktivitäten und Mitgliederwerbung, Fortbildungsseminare 2013/2014, Intergeo 2013, Schulungsprogramm 2013/14, Zwischenberichte und Controlling (Leitfaden Mobile GIS, Informationsbroschüre GDI-Werkstatt Bodensee, Energiewende, Länderübergreifendes GDI-Projekt „Wärmebedarfs-ermittlung“)

06.08.2013 Strategiegelgespräch in Stuttgart

Teilnehmer: Schönherr, Schleyer, Funk, Heß, Goller (alle Stuttgart)

Schilcher, Aumann (alle Runder Tisch GIS e.V.)



Döring (Fa. conterra), Schnitzhofer (Oberste Baubehörde, München)

Themen: Status GDI-Werkstatt Bodensee, Zukunft GDI-Werkstatt Bodensee (Transformation von Straßendaten in die GDI-Werkstatt Bodensee), Intergeo, Bodenseekonferenz, Fortbildungsseminar 2014, Regionalveranstaltung der Kommunen am 19. November 2013 in Neu-Ulm

Schulungskurse Herbst 2013

Im Zeitraum September bis Dezember wurden folgende Schulungskurse über den Runder Tisch GIS e.V. organisiert und durchgeführt:

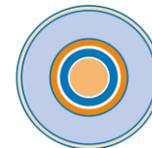
- FME Aufbaukurs
- ARCGIS Geoverarbeitung mit ModelBuilder für Einsteiger
- Praxisseminar 3D-Geodatenerfassung mit Unmanned Aerial Vehicles (UAV) – Planung, Aufnahme, Auswertung
- Erfolgreiche Pressearbeit
- ARCGIS Geoverarbeitung mit ModelBuilder für Fortgeschrittene

08.10. – 10.10.2013 INTERGEO in Essen



Der Runde Tisch GIS e.V. präsentierte sich auf der Intergeo 2013 als Mitaussteller auf dem Stand der GAF AG. Im Rahmen des Verbändetages wurde die eintägige Veranstaltung der GI-Verbände zum Thema Energie mit vorbereitet und durchgeführt. Mitgliedern des Runden Tisches wurde damit ein Forum zur Präsentation geschaffen. Herr Prof. Kolbe hielt die Keynote. In der 2. Nationale INSPIRE Konferenz wurde das Projekt Bodensee Geodatenpool präsentiert (Herr Funk, LGL Baden-Württemberg). Herr Dr. Huber (Mitglied des Beirats) war auf dem Podium vertreten.

Die Trendanalyse wurde erstmals unter der Leitung von Herrn Prof. Thomas H. Kolbe (Lehrstuhl für Geoinformatik der TU Münche) durchgeführt. Herr Robert Kaden und Herr Maximilian Sindram (beide Mitarbeiter bei Herrn Prof. T. H. Kolbe) leiteten das Studententeam an und verfassten den Bericht zusammen mit Gerhard Fischl, Andreas Mayr, Julia Offer, Dominic Schmidtke, Julian Schmid und Andreas Wehner (Studenten der TU München und der Uni Augsburg).



Die Version 1.0 des Leitfadens Mobiles GIS und standortbezogene Dienste wurde termingerecht auf der Intergeo vorgestellt.

Der Runde Tisch präsentierte seine neue Infomappe dem interessierten Publikum. Die Infomappe stieß sowohl bei Mitgliedern als auch beim Fachpublikum auf positive Aufmerksamkeit.

14.11.2012 Vorstandssitzung

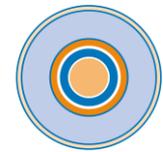
Themen: Bilanz INTERGEO 2013, Beschluss INTERGEO 2014, Zwischenbilanz „Netzwerkaktivitäten und Verbesserung der Außendarstellung“, Mitgliederentwicklung 2013, Quartalsbericht Etat 2013, Empfehlungen für den Wirtschaftsplan 2014, Leitfaden „Mobiles GIS“, Kompetenzpool „Mobile GIS“, Statusbericht GI-Runde 2014, Status der Kompetenzpools und weiteres Vorgehen, Klausur 2013/2014

19.11.2013 Kommunales GIS Forum 2013: Was bringt INSPIRE den Kommunen?



Die Auftaktveranstaltung zum Kompetenzpool Geodateninfrastrukturen fand am 19.11.2013 in Neu-Ulm das „Kommunale GIS Forum 2013: Was bringt INSPIRE den Kommunen?“ statt. Die Veranstaltung war mit 120 Teilnehmern sehr gut besucht. Premiere hatte die Veranstaltung als länderübergreifende Veranstaltung zwischen Bayern und Baden-Württemberg. Die bisherigen Veranstaltungen des AK Kommunen wurden mit dem Kommunalen GIS Forum verschmolzen.

Die europäische INSPIRE-Richtlinie zum Aufbau einer grenzüberschreitenden Geodateninfrastruktur steht inzwischen auch vor den Rathaustoren der Kommunen. Vielerorts löst das im ersten Moment Unbehagen aus – noch ein Regelwerk mehr für die ohnehin belasteten Kommunen. Dabei können auf lange Sicht gerade die Kommunen von INSPIRE profitieren, denn allgemein zugängliche Daten in Form von standardisierten und maschinenlesbaren Diensten können Verwaltungsverfahren vereinfachen und Behörden entlasten. Technologische Neuerungen wie etwa mobile GIS-Anwendungen sind durch einheitliche (Geodaten-)Standards noch effektiver nutzbar. Außerdem gilt: Anders als bei vielen anderen Anforderungen an die



Kommunen bedeutet INSPIRE ein Geben und Nehmen. Die Landesverwaltungen sind durch zahlreiche Datendienste innerhalb ihrer Geodateninfrastrukturen sogar schon in Vorleistung gegangen. Kann INSPIRE also auch eine Chance für Kommunen sein?

Darüber diskutierten im kommunalen GIS-Forum des Runden Tisches GIS e.V. GIS-Verantwortliche und Entscheidungsträger aus Gemeinden, Städten und Landkreisen, GIS-Anbieter und GIS-Dienstleister, Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure und Vermessungsbüros, Vertreter der Kommunalen Spitzenverbände, Vertreter der GDIs aus Bayern und Baden-Württemberg sowie Vertreter kommunaler Fachmedien und zahlreiche weitere Gäste.

Die Resonanz auf die Veranstaltung war so positiv, dass das Kommunale GIS Forum am 17.11.2014 wieder stattfinden wird.

(<http://www.rtg.bv.tum.de/index.php/en/arbeitskreise/kpoolgeodateninfrastrukturen>)

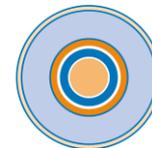
13.12.2013 Klausursitzung

Zur jährlich stattfindenden Klausursitzung trafen sich Vorstands- und Beiratsmitglieder sowie eingeladene Gäste in Stuttgart, um die Weichen für die Vereinsarbeit des kommenden Jahres zu stellen. Die Teilnehmer diskutierten und vertieften die Themen

- Freigabe des Leitfadens
- Etatsituation 2013
- Konzepte und Jahresplanung für die Kompetenzpools
- Kommunikationsstruktur am Runden Tisch GIS e.V.
- Mitgliederversammlung 2014, Wahlen, Findungskommission

16.12.2013 Freischaltung Leitfaden Mobile GIS und standortbezogene Dienste

Auf der Klausursitzung des Runden Tisch GIS e.V. wurde die Freischaltung des Leitfadens „Mobile GIS und standortbezogene Dienste“ beschlossen. Aufgrund des großen Innovationspotenzials im Bereich der mobilen Geoinformationssysteme und standortbasierter Dienste ist es notwendig, rasch auf aktuelle Entwicklungen und Trends zu reagieren. Um mit diesen Entwicklungen Stand halten zu können, ist vorgesehen, den



Leitfaden regelmäßig zu aktualisieren. Die aktuelle Version 1.1 wird im Sommer 2014 redaktionell überarbeitet als Version 1.2 online gestellt. Für Herbst 2014 ist dann eine neue komplett überarbeitete Version 2.0 geplant.

Der Leitfaden ist verfügbar über die Webseite Leitfaden Mobiles GIS und standortbezogene Dienste (<http://www.rtg.bv.tum.de/index.php/en/leitfaden-mobiles-gis>). Der Leitfaden wurde bisher 2520 mal von dieser Seite heruntergeladen (Stand 05.05.2014).

Kompetenzpools

Um die Positionierung des Vereins nach Außen transparenter zu gestalten und die operative Arbeit stärker zu bündeln wurde die Einrichtung von Kompetenzpools vorgeschlagen. Für die Kerngebiete des Runden Tisch GIS e.V., die sowohl wissenschaftlich (Forschung) als auch praxisorientiert (Projektaktivitäten, Leitfäden, Wissenstransfer) bearbeitet werden, wurden folgende drei Kompetenzpools gegründet:

- **Mobile GIS & Sicherheit**

Sprecher Dr. Klaus Brand, GI Geoinformatik, Augsburg

- **Geodateninfrastrukturen**

Sprecher Andreas Schleyer, Ministerium Ländlicher Raum und Verbraucherschutz, AdV-Vorsitzender

- **Stadt 3D++ - Stadtmodelle und ihre Anwendungen**

Sprecher Philipp Willkomm, M.O.S.S.; Stellvertreter: Robert Kaden, Technische Universität München, Lehrstuhl für Geoinformatik

Die Kompetenzpools des Runden Tisch GIS sollen keine Arbeitskreise mit fester Mitgliedschaft und institutioneller Struktur sein. Sie sind eher eine virtuelle Struktur, um Themen innerhalb des Runden Tisches GIS inhaltlich zu organisieren und zu bündeln. Damit soll schnell und flexibel auf neue Entwicklungen reagiert werden können. Ein Kompetenzpool und dessen Sprecher bzw. Stellvertreter muss vom Vorstand beschlossen werden.

Ein Kompetenzpool ist offen für Mitglieder und Nichtmitglieder aus Unternehmen, Behörden und Hochschulen. Die Mitwirkung kann temporär angelegt sein. Die Kompetenzpools sind eine Einladung an jedes einzelne



Mitglied und an Nichtmitglieder Verantwortung für ein Thema zu übernehmen und es weiter zu entwickeln. Der Runde Tisch gibt sich damit eine offene, attraktive und flexible sowie einladende „Mitmachkultur“.

Die Kompetenzpools sind in erster Linie über ihre gemeinsame Kommunikationsstruktur und ein gemeinsames Interesse definiert.

Jeder Kompetenzpool ist frei, sich formelle oder informelle Arbeitsstrukturen zu geben. Entscheidend nach außen ist allein die Benennung eines verantwortlichen Mitglieds des Runden Tisches als Sprecher. Der Sprecher eines Kompetenzpools und sein Stellvertreter sollen Mitglied des Vereins sein.

Aus den übergeordneten Vereinszielen ergeben sich konkrete Fragestellungen und Detailthemen für die Kompetenzpools. Diese können und sollen ihre konkreten Fragestellungen in Form von Projekten, Anforderungen an die Weiterbildung oder Förderung des studentischen oder wissenschaftlichen Nachwuchses bearbeiten und vor allem den Wissenstransfer voranbringen.

Verbesserung der Kommunikation und Information am Runden Tisch

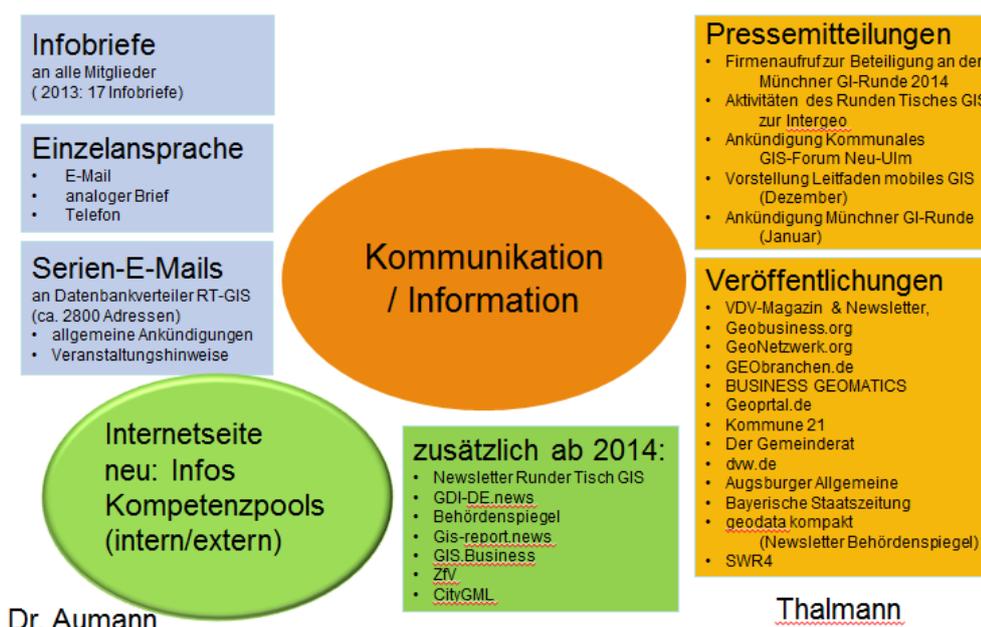


Abb. 3: Kommunikation und Information am Runden Tisch GIS e.V.



Mitglieder

Um den Trend der zurückgehenden Mitgliederzahlen (vgl. Abb. 3) zu stoppen, wurde in 2013 mit der Umsetzung von Maßnahmen begonnen, die die Bindung der Mitglieder an den Verein verbessern sollen, die Attraktivität einer Mitgliedschaft verbessern und den Bekanntheitsgrad des Vereins steigern.

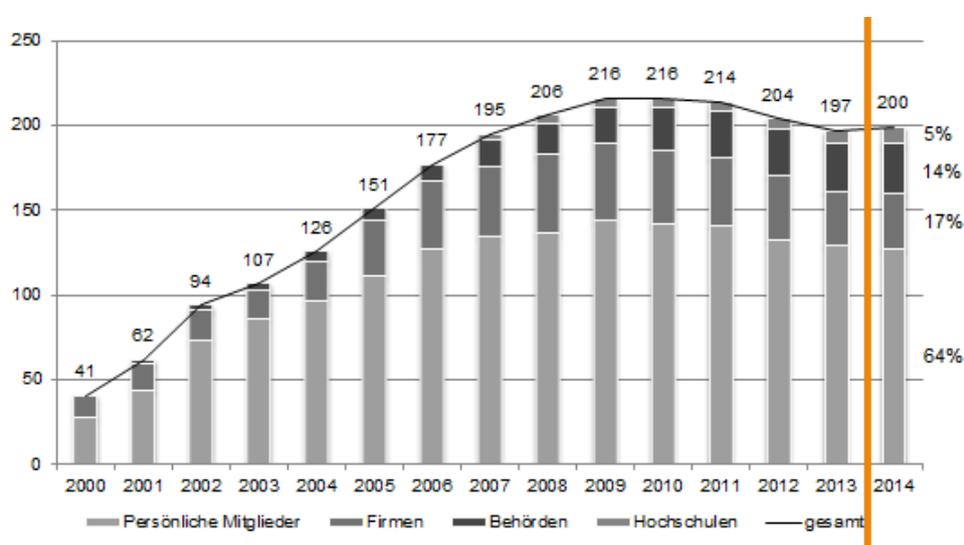


Abb. 3: Entwicklung der Mitgliederzahlen

Zur Steigerung der Attraktivität einer Firmenmitgliedschaft wurde ein umfangreiches Servicepaket geschnürt:

- Kostenfreie Teilnahme eines Firmenangehörigen an der GI-Runde oder dem Kommunalen GIS-Forum.
- Zusätzlich reduzierte Teilnahmegebühren (in der Regel 20 Prozent) für Firmenangehörige bei allen Veranstaltungen des Runden Tisches.
- Berücksichtigung bei exklusiven, jährlich stattfindenden Vortragsreihen der GI-Verbände auf der INTERGEO (Beispiel 2013: Energiewende).
- Zwei kostenfreie Projektdarstellungen pro Jahr im neuen Newsletter des Runden Tisches GIS.
- Kostenfreie 1/8-Seite-Anzeige (Visitenkarte) pro Jahr in einer Veröffentlichung (z.B. Leitfaden) des Runden Tisches GIS.



- Kostenfreie Standard-Info-Einleger (DIN A4) in der Besuchermappe einer Veranstaltung nach Wahl (GI-Runde oder Kommunales GIS-Forum).
- Exklusive Hinweise auf Veröffentlichungsmöglichkeiten von Referenzen und PR durch Auswertung zahlreicher Mediadaten durch den Runden Tisch.
- Exklusive Teilnahme an Kamingesprächen: Einmal jährlich Einladung zu Hintergrundgesprächen mit Gästen aus Unternehmen, Behörden und Politik.

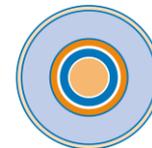
Etat

Der Runder Tisch GIS e.V. finanziert sich überwiegend durch Mitgliedsbeiträge – hier sind vor allem die Beiträge der Firmenmitglieder hervorzuheben -, Spenden, Einnahmen aus dem Bereich Aus- und Weiterbildung und zweckgebundene Einnahmen.



Abb. 4: Entwicklung der Mitgliedsbeiträge

Aufgrund der zurückgehenden Firmenmitgliederzahlen sind auch die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen rückläufig (siehe Abb. 4). Zudem wurden 2013 keine Einnahmen durch Projektförderung bzw. Forschungs-/Projektaufträge erzielt. Positiv fielen dagegen die Einnahmen aus Weiterbildungsmaßnahmen und Anzeigenwerbung für den Leitfaden



„Mobile GIS und standortbezogene Dienste“ aus, sodass ein höherer Übertrag als geplant ausgewiesen werden konnte.

Der hohe Übertrag von 2012 nach 2013 wurde nach Plan abgebaut. Zum einen wurden die noch ausstehenden Restzahlungen aus dem Projekt Geodatenpool geleistet. Außerdem wurde zur Verbesserung der Netzwerkaktivitäten deutlich in externe Beratung und Unterstützung investiert.

Ausblick

Mit der Mitgliederversammlung 2014 wird es einen neuen Vorstandsvorsitzenden an der Spitze des Vereins geben. Herr Professor Schilcher, der scheidende Vorstandsvorsitzende, hat im letzten Jahr die Weichen gestellt, um einen reibungslosen Übergang vorzubereiten.

Die Verankerung der operativen Vereinsarbeit in den Kompetenzpools, die Verbesserung der Kommunikation und das neue Format der Weiterbildungsveranstaltung sind Veränderungen, die einen Generationswechsel des Vereins einläuten.

Mittel- bis langfristig ist wieder verstärkt in die Projektarbeit zu investieren. Die Projektarbeit ist das Alleinstellungsmerkmal des Runden Tisches und das Zugpferd für unsere Mitglieder. Da der Runde Tisch nicht über öffentliche Mittel finanziert wird, ist die Einwerbung von Projektaufträgen nötig, um das Geschäftsmodell des Runden Tisches nicht zu gefährden.

Für das Jahr 2014 haben wir uns insbesondere die Intensivierung der Kommunikation (z. B. durch den neuen Newsletter) vorgenommen. Im Rahmen der Kompetenzpools soll der Kontakt zu den Mitgliedern über „Kamingespräche“ gestärkt sowie die fachliche Arbeit vorangetrieben werden.

Konkret ist die Herausgabe des Leitfadens Mobile GIS und standortbezogene Dienste Version 2.0 für den Herbst geplant. Die Version 2.0 wird vollständig überarbeitet und das Thema Sicherheit wird neu aufgenommen.



RUNDER TISCH GIS E.V.

Im November findet wieder das länderübergreifende Kommunale GIS Forum in Neu-Ulm statt.

Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit in 2014. Ihre Unterstützung und Mitarbeit ist uns sehr wichtig. Bitte nutzen Sie den Kontakt zur Geschäftsstelle für Ihre Fragen und Anregungen.

München, Mai 2014

Univ.-Prof. Dr. M. Schilcher
Vorstandsvorsitzender

Dr. G. Aumann
Geschäftsführung

Anhang

Jahresabschluss 2013

Folienvortrag Jahresbericht 2013 der Mitgliederversammlung 2014